

Das Glück der Welt (die)
 ist oft so klein,
 dass man es (<das Glück)
übersieht.

Es kann wie
eine Blume sein,

die (<die Blume) im wo? (in dem)

Verborgenen (das Verborgene)
 blüht.

die Musik: traditionell, Schottland
 deutsche Textversion (der Text, die Version): mündlich überliefert

- | | | | | |
|--------------|-------------|---------|---------|---------|
| 1. Nominativ | wer? / was? | der (m) | die (f) | das (n) |
| 2. Genitiv | wessen? | des (m) | der (f) | des (n) |
| 3. Dativ | wem? / was? | dem (m) | der (f) | dem (n) |
| 4. Akkusativ | wen? / was? | den (m) | die (f) | das (n) |

das Glück <-(e)s> kein Plur.
 glücklich ADJ ↔ das Pech <-(e)s, (-e)>
 Sie hat bei dem Unfall Glück gehabt,
 dass ihr nichts Schlimmeres passiert ist.
 die Welt <-, -en> / die Erde <-, -n>
 Ich wünsche mir Frieden auf (wo?) der
 Welt /... der Erde.

oft <öfter> = häufig ADJ ↔ selten
 Ich war in (wann?) diesem Jahr war
 oft/selten/nie erkältet.

so ADV = in diesem Mass
 Einen so kalten Winter hatten wir schon
 lange nicht mehr.

klein <kleiner, am kleinsten> ADJ
 ↔ gross, grösser, am grössten
 Mir reicht eine kleine Portion. / Wir
 haben eine kleine Wohnung.

dass KONJ >leitet Nebensatz ein
 Ich freue mich, dass du hier bist.

man ≈ jemand Das kann man so sagen.

übersehen <übersiehst, übersah, hat
 übersehen> VERB Sie hat den Notiz-
 zettel ihrer Mutter übersehen.

es Personalpronomen 3. Pers. Sing. (n)

können <kannst, konnte, hat gekonnt>

VERB Ausdruck einer Vermutung oder Möglichkeit

sein <bist, war, ist gewesen> VERB

Ich möchte frei sein wie ein Vogel.

wie KONJ leitet einen Vergleich ein

Sie ist so gross wie er. / Ich singe das
 Lied so wie sie.

die Blume <-, -n>

blühen <blüht, blühte, hat geblüht>

VERB Die Blumen blühen im (wo? - in
 dem) Garten / Die Apfelbäume blühen

im (wann?- in dem) Frühling. / die Blüte

..., die PRON = ..., welche

verborgen ADJ ≈ verdeckt

Der Schatz ist tief in (wo?) der Erde

verborgen. / das Verborgene

Verb	überseh-en + Akk.	sein
Präsens	könn-en	
=jetzt	blüh-en	
ich	übersehe-e kann blüh-e	bin
du	übersieh-st kann-st blüh-st	bist
man er/sie/es sie	übersieh-t kann blüh-t	ist
wir	überseh-en könn-en werd-en	sind
ihr	überseh-t könn-t blüh-t	seid
sie	überseh-en könn-en blüh-en	sind

Ich übersehe ... wen?/was? → Akkusativ

der (m) die (f) das (n)

den (m) – die! (f) – das (n)

mich–dich–ihn·sie·es ☼ uns–euch–sie

wer?/ was?

das Glück

(m)

wessen? → Genitiv

(m): des Vaters (der)

(f): der! Mutter (die)

der! Welt (die)

(n): des Kindes (das)



Das Glück der Welt ist oft so klein,
dass man es übersieht.

Es kann wie eine Blume sein,
die im Verborg`nen blüht.

Amazing grace, how sweet the sounds
that saved a wretch like me.

I once was lost, but now am found,
was blind, but now I see.



Originaltext der ersten Strophe: Unglaubliche Gnade, welch süsser Klang,
die einen Armen Schuft wie mich rettete!
Ich war einst verloren, aber nun bin ich gefunden,
war blind, aber nun sehe ich.

T: John Newton (1725-1807) M: trad. Schottland
deutsche Textversion mündlich überliefert